

Hallo Gott, hör mir zu!

Wer betet, macht keine Fehler
Psalm 8



Kerngedanke

Wir dürfen Gott ansprechen, uns mitteilen, ihn loben „mit Herzen, Mund und Händen!“



Lernziel

Die Kinder werden anhand der Betrachtung der Psalmen an die Anbetung Gottes und die Kommunikation mit Gott herangeführt.



Hintergrundinformationen

Im alten Israel wurden Lied- und Gebetstexte gesammelt. Sie stellten starke Zeugnisse des Glaubens dar und drückten aus, was die Menschen im Volk Gottes empfanden. Eine dieser Sammlungen sind die Psalmen. Sie sind so etwas wie ein Gebetbuch Israels. Sie zeugen von der Liebe zwischen Gott und Israel. Mit ihnen wurde die private Frömmigkeit gelebt, aber sie wurden auch im Tempel zum Gottesdienst gesungen und gesprochen. Der Ursprung der ältesten Psalmen geht bis in das zehnte oder elfte Jahrhundert vor Christus zurück, die jüngsten Psalmen stammen aus der Zeit nach der babylonischen Gefangenschaft. Die Psalmen-Sammlung selbst war im 4. oder 5. Jahrhundert vor Christus abgeschlossen. Als Psalmen-Schreiber werden genannt: David, die Söhne Korachs, Asaf, Heman, Etan, Salomo und Mose.

Die 73 mit „David“ überschriebenen Psalmen stammen vielleicht nicht alle aus seiner Feder. Manche dieser Psalmen gehörten wahrscheinlich nur zur Sammlung von David oder waren dem König David gewidmet. Psalmen sind Lieder und Gebete. Sie drücken Glück, Lobpreis, Verlassenheit, Verzweiflung, Anbetung und Glauben aus. Sie sprechen Gott direkt an oder erzählen von ihm. Auch Jesus betete mit Psalmworten. Die Form der Dichtung basiert auf der zweizeiligen Strophe (Parallelismus). Die zweite Zeile wiederholt das erst Gesagte mit anderen Worten, oder sie bringt eine Begründung. Manchmal formuliert sie auch jeweils den Gegensatz.

Für Kinder ist es noch schwer, sich in solche Gebetstexte zu versenken. Sie brauchen methodische Hilfen, um sich darauf einzulassen. Auch ein eigenes regelmäßiges Gebetsleben kann bei Schulkindern noch nicht erwartet werden. Sie leben in gegebenen Formen, sie sprechen ein Tisch- oder Abendgebet und halten sich an von Erwachsenen vorgelebte Rituale. Wenn es uns gelingt, den Kindern einen Zugang zu den Psalmen zu eröffnen, werden sie auch mehr vom Beten verstehen. Der Einstieg in die Psalmen gelingt am besten über die gefühlsnahe Sprache und über die anbetenden Naturbetrachtungen.

Interessant ist es für Kinder auch, wenn sie erfahren, dass Beten mehr ist als Hände falten und Augen schließen. Es geht um jede Form der Kontaktaufnahme mit Gott, um Mitteilen und Empfangen, um Loben und Staunen, und um sich Öffnen. Mit Gott kommunizieren kann man beim Bewegen, Singen, Malen, Musizieren, Dichten, Denken und vielem mehr.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel: Catch it! Die Kinder ziehen einen Zettel, auf dem etwas aus der Natur aufgeschrieben steht, was sie so schnell wie möglich herbeiholen sollen. Wer zuerst wieder da ist, bekommt einen Punkt oder Preis. Mögliche Zettelaufschriften: Blatt, Stein, Stock, Frucht, Same, Blume, Borke/Rinde usw. (Dinge nehmen, die vor der Tür oder im Haus zu finden sind!)</p>	Alle diese Dinge gehören zu unserer Welt. Und alles, was zu unserer Welt gehört, hat auch mit Gott zu tun, denn er hat sie geschaffen. Heute wollen wir uns überlegen, wie wir Gott dafür danken können.	vorbereitete Zettel kleine Preise
	<p>Aktion: Natur ertasten In mehreren Säckchen oder (sauberen) Socken werden Dinge aus der Natur gesteckt. Die Kinder müssen sie ertasten und riechen (z. B. Tannenzapfen, Steine, Sand, Gras, Nüsse, Kiefernadeln u. a.)</p>	Durch das Staunen über die Schöpfung beten wir Gott an.	Säckchen/Socken mit verschiedenen Füllungen aus der Natur.
	<p>Rätsel: Gitter-Such-Rätsel (Anhang 1) Wer findet die meisten Wörter im Gitter?</p>	Die Natur erinnert uns an Gott, den Schöpfer.	Kopien von Anhang 1 Stifte
Einstieg ins Thema	<p>Psalm gestalten (Anhang 2 oder 3) Die Kinder bekommen die Blätter mit einzelnen Textabschnitten aus Psalm 104 oder Psalm 148. Sie sollen diesen Textabschnitt als Bild gestalten. (Damit wird ein kreativer Teil der Stunde an den Anfang verlegt.) Das Ergebnis wird in der Gemeinde ausgehängt. Es könnte auch gescannt und mit einem Beamer in der Gemeinde vorgeführt werden. Die Kinder lesen dann den Text zu ihren Bildern vor.</p>	Kinder bekommen durch Lesen und Malen Zugang zu dem Psalm. Der Psalm handelt von der Freude an Gottes Schöpfung und dem Lob Gottes.	A4-Blätter mit aufgedruckten Texten, die verziert werden sollen (Anhang 2 oder 3). Malstifte Wachsstifte Plakatfarben u. a.
	<p>Schöpfungskiste In einer schönen Kiste liegen Zettel mit den Namen der Kinder. Die Leiterin/Der Leiter kündigt an, dass in der Kiste etwas ist, das Gott geschaffen hat. Jedes Kind darf einmal hineingreifen und einen Namen vorlesen. Jeden hat Gott geschaffen. Eventuell bekommen die Kinder noch die Aufgabe, sich auf den Zettel selbst zu malen und ihn wieder in die Kiste zu stecken. (Kann auch als Abschluss verwendet werden!)</p>	Die Kinder sollen sich als Teil der Schöpfung entdecken.	Kiste Zettel mit den Namen der Kinder

	<p>Smiley-Text erkennen (Anhang 4) Woher stammt dieser Text? Die Kinder erraten – am besten mit Hilfe einer Konkordanz – dass dieser Text aus den Psalmen stammt. (Evtl. erklären, was eine Konkordanz ist und wie man damit umgeht.)</p>	<p>Texte aus den Psalmen werden oft als gute Sprüche verwendet.</p>	<p>Anhang 4 Konkordanz</p>
	<p>Geschichte erzählen Folgende Begebenheit ausschmückend erzählen: Ein Motorradfahrer hat die Kurve nicht gekriegt und ist auf einer Landstraße die Böschung hinunter gerutscht. Er liegt 20 Meter unterhalb der Straße, von Büschen verdeckt. Man kann ihn von der Straße aus nicht sehen. Er hat sich beide Beine gebrochen und kommt nicht vom Fleck. Er liegt nun schon einige Stunden so da. „Was soll er tun? – Was würdet ihr tun?“ „Hilft beten? Macht es Sinn?“</p>	<p>In schwierigen Situationen merken wir oft erst, wie sehr wir Gott brauchen und wie gut es ist, dass wir zu ihm reden können!</p>	
Kontextwissen	<p>Beten - Was ist das eigentlich? Wir schreiben das Wort „BETEN“ an die Flipchart. Was bedeutet das und wie macht man das? Wo kommt dieses Wort her und wer hat damit angefangen? Alle Ideen werden um das Wort herum notiert. Dann ein „AN“ vor das Beten setzen. ANBETEN ist die ursprünglichste Form des Betens. Es bedeutet Gott ehren. Man tat es ganz am Anfang der Welt, indem man einen Altar baute.</p>	<p>Die Kinder bekommen Informationen über das Beten, das sie schon von Kindheit an kennen. Das Warum und Wozu ist für sie eine spannende Wissenserweiterung.</p>	<p>Flipchart Kreide</p>
	<p>Gespräch: Wozu wurde ein Psalm geschrieben? Dieses Gespräch eignet sich im Anschluss an die Illustration eines Psalms. „Warum steht solch ein Gedicht oder Lied in der Bibel?“ „Wozu wurde es geschrieben?“ „Wie findet ihr solch eine Form des Gebetes?“</p>	<p>Psalmen sind Gebete.</p>	
	<p>Was wird in Psalm 114 beschrieben? (Anhang 5) Psalmen entstanden aus verschiedenen Gründen. Der Psalm 114 besingt eine Glaubenserfahrung der Israeliten.</p>	<p>Menschen haben aus Dankbarkeit etwas für Gott gedichtet.</p>	<p>Bibel oder Anhang 5</p>
Storytime	<p>Text in der „Schatzkiste“ lesen Die Kinder lesen gemeinsam reihum den Erzähltext in der „Schatzkiste“ (S. 48–50).</p>	<p>Die Kinder erfahren, wie ein Psalm entstanden sein könnte und merken, dass es eigentlich Gebete sind, die Menschen wie du und ich formuliert haben.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p>David-Quiz Es ist sinnvoll, bei den Kindern einige Szenen aus Davids Leben in Erinnerung zu rufen. Man gestaltet dieses Quiz je nach Gruppenstärke als JA-NEIN-Quiz (Fragen stellen, die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden können, es gibt einen Ja-Stuhl und einen Nein-Stuhl zum Draufsetzen) oder als A-B-C-Quiz, oder als Pantomimen-Quiz (Szenen vorspielen und raten).</p>	Oft wissen die Kinder schon sehr viel, aber man muss ihnen durch ein Rätsel helfen, ihr Wissen wieder aufzufrischen.	je nach Rätselart
	<p>Psalmen-Arten (siehe Heft „Schatzkiste“) Die Kinder machen gemeinsam die Aufgabe in der Schatzkiste unter „Heiße Bibelspur“ (S. 51 oben). Sie ordnen die Psalmen-Anfänge den entsprechenden Psalmen-Arten zu. Evtl. den Psalm-Anfängen auch Gefühle zuordnen lassen.</p>	Die Kinder erfahren, wie vielfältig Psalmen sind.	Heft „Schatzkiste“ Stifte
Übertragung ins Leben	<p>Meine eigenen Psalmen-Anfänge (siehe Heft „Schatzkiste“) Die Kinder schreiben in ihrer „Schatzkiste“ eigene Psalmen-Anfänge (S. 51 unten). Am Ende der Stunde können diese Sätze in der Runde als Gebete gesprochen werden. Beim Beten gibt es kein „falsch“ oder „richtig“. Alles, was wir Gott sagen wollen, möchte Gott genauso hören. Er will, dass wir offen und vertrauensvoll zu ihm sind, so wie zu den Menschen, die uns lieb haben und uns verstehen.</p>	Durch diese Übung kommen die Psalmen den Kindern sehr nah. Wenn die Kinder keine eigenen Ideen haben, etwas Hilfestellung geben.	Heft „Schatzkiste“ Stifte
	<p>Gebetsbriefkasten Jedes Kind bekommt einen Schuhkarton und gestaltet ihn mit Buntpapier, Buntstiften, Stickern, usw. Oben in den Deckel wird ein Schlitz geschnitten. Der Karton stellt einen Briefkasten dar. Er bekommt die Aufschrift: „Gebetsbriefkasten von [Name des Kindes einsetzen]“. Jedes Kind darf nun Zettel mit Bitten oder anderen Sätzen an Gott ausfüllen und in seinen Kasten legen. Man kann auch einen Zettel bei einem anderen in den Gebetsbriefkasten stecken, damit er dafür betet. Dann muss man ihn aber mit dem eigenen Namen versehen.</p>	Durch den Briefkasten wird das Beten für die Kinder ein „anfassbarer“ Vorgang.	Schuhkartons Zettel Stifte Buntpapier Sticker usw.
Kreative Vertiefung	<p>Psalmen-Briefmarke entwerfen (Anhang 6) Verse aus Psalm 104 oder 148. Die Kinder sollen eine Briefmarke dazu erfinden.</p>	Die Kinder werden sich dadurch intensiver mit einem Text beschäftigen.	Anhang 6 Stifte Buntstifte
	<p>Psalm-Scheibe basteln Psalm 23 als Scheibe herstellen. Zu beziehen: www.scm-shop.de/drehscheibe-psalm-23-20cm-durchmesser-10er-paket.html (Zugriff: 09.02.2016)</p>	Den Kindern ist wahrscheinlich noch nicht bekannt, dass der 23. Psalm ein Gebet ist.	Eine Psalm-Drehscheibe für jedes Kind. Rechtzeitig bestellen!

	<p>Psalmtexte in ein Bild umsetzen (wenn noch nicht als Einstieg verwendet) Die Kinder bekommen einzelne Psalmtexte, die sie in ein Bild umgestalten sollen. Anschließend wird der ganze Psalm hintereinander an der Wand angebracht. (Anhang 2 und 3)</p>		<p>Blätter mit Psalmtexten Buntstifte Plakatfarben Aufklebe- Material für Collagen Klebstoff</p>
	<p>Bibeltext tanzen oder Pantomime dazu Wir suchen eine geeignete Musik heraus, schreiben einen Psalmtext an die Flipchart und versuchen, diesen Text zu tanzen bzw. pantomimisch auszudrücken.</p>	<p>Auch Bewegung und Körperausdruck sind ein Mittel, um Gott die Ehre zu geben.</p>	<p>Musik-CD Flipchart Stifte viel Platz</p>
Gemeinsamer Abschluss	<p>Beten ist wie „Online sein“! Wir sprechen über den Vergleich: Mit dem Computer „online sein“ und Beten. „Was ist genauso, was anders?“ Gott ist immer online – und wir, sind wir immer im Netz? Ja, auch bei uns besteht eine „Standleitung“, eine „Flatrate“. Wir sind immer online – ob wir nun Gott gerade etwas mitteilen oder nicht. Gemeinsames Gebet in Schreibform: Entweder werden die Psalmen-Anfänge aus der „Übertragung ins Leben“ jetzt auf einen Zettel geschrieben, oder jedes Kind bekommt einen Zettel mit dem Satz-Anfang: „Lieber Gott, ...“ Die Kinder sollen diesen Satz vervollständigen. Dann werden alle Zettel nebeneinander an eine Pinnwand geheftet (evtl. auch noch gesprochen).</p>	<p>Das Gebet wird als ständige Verbindung gekennzeichnet. Man kann jederzeit Gott etwas sagen.</p>	<p>Zettel Stifte</p>
	<p>Psalms-Lücken-Text (Anhang 7) Der Psalmtext aus Psalm 139 wird ausgeteilt und von den Kindern ausgefüllt.</p>		<p>Kopien von Anhang 7 Stifte</p>
	<p>Sätze aus dem Gebetsbriefkasten Jeder zieht einen Zettel aus seinem Gebetsbriefkasten und liest ihn vor. Eine interessante Übung wäre das „Bewegte Gebet“. Die Kinder laufen mit ihrem Gebetsbriefkasten durch den Raum und lesen während des Herumlauftens ihre Zettel vor.</p>	<p>Wichtig ist bei dieser Schlusssequenz, dass die Regeln ganz klar sind. Man muss den Kindern genau beschreiben, was sie tun und wie sie sich verhalten sollen!</p>	<p>Gebetsbriefkasten</p>

Anhang 1

Finde 15 Dinge, die Gott geschaffen hat: Himmel, Erde, Licht, Tag, Nacht, Meer, Pflanzen, Sonne, Mond, Sterne, Vögel, Fische, Tiere, Menschen und Ruhe (am letzten Tag!)

Achtung: Die Wörter können senkrecht, waagrecht, schräg und verkehrt herum im Gitter versteckt sein. Und sie können sich sogar überschneiden!

Neben diesen 15 Dingen, findet man noch 3 weitere.

M	E	N	S	C	H	E	N	Ü	D	A	N	M	H	B
G	E	X	A	E	R	Q	C	D	Ä	G	S	L	F	A
R	T	L	B	D	N	S	W	Q	Q	C	B	M	H	V
J	E	D	Z	R	G	R	T	S	K	V	V	L	I	G
Y	X	O	Ö	E	E	I	E	A	Ü	F	H	I	M	M
W	F	J	T	E	R	E	I	T	G	X	Z	P	M	A
Ö	B	Z	O	M	N	D	H	W	S	O	N	N	E	V
F	I	S	C	H	E	N	E	S	D	N	P	E	L	N
E	U	O	H	V	I	O	M	T	S	T	J	Z	E	Q
T	G	H	S	Ö	L	M	Q	E	H	U	R	H	Ä	B
Z	K	A	K	G	P	R	L	C	X	C	C	W	F	T
J	Q	C	V	E	G	N	A	K	E	S	I	Ü	X	M
U	Ö	P	F	L	A	N	Z	E	N	S	O	L	E	O
P	O	T	T	E	T	S	I	E	B	G	N	J	D	N
K	K	D	D	S	Q	U	M	Ä	B	H	Ü	M	Y	Ö

Lösung zu Anhang 1

M	E	N	S	C	H	E	N	Ü	D	A	N	M	H	B
G	E	X	A	E	R	Q	C	D	Ä	G	S	L	F	A
R	T	L	B	D	N	S	W	Q	Q	C	B	M	H	V
J	E	D	Z	R	G	R	T	S	K	V	V	L	I	G
Y	X	O	Ö	E	E	I	E	A	Ü	F	H	I	M	M
W	F	J	T	E	R	E	I	T	G	X	Z	P	M	A
Ö	B	Z	O	M	N	D	H	W	S	O	N	N	E	V
F	I	S	C	H	E	N	E	S	D	N	P	E	L	N
E	U	O	H	V	I	O	M	T	S	T	J	Z	E	Q
T	G	H	S	Ö	L	M	Q	E	H	U	R	H	Ä	B
Z	K	A	K	G	P	R	L	C	X	C	C	W	F	T
J	Q	C	V	E	G	N	A	K	E	S	I	Ü	X	M
U	Ö	P	F	L	A	N	Z	E	N	S	O	L	E	O
P	O	T	T	E	T	S	I	E	B	G	N	J	D	N
K	K	D	D	S	Q	U	M	Ä	B	H	Ü	M	Y	Ö

Rätsellösung, S. 52

Waagrecht:

- 1 musizieren
- 2 springen
- 5 wandern
- 6 singen
- 8 feiern
- 9 danken
- 11 klagen
- 14 malen
- 16 loben
- 17 reden

Senkrecht:

- 2 schreiben
- 3 flüstern
- 4 dichten
- 7 denken
- 10 lieben
- 12 summen
- 13 tanzen
- 15 rufen

Sich Gott mitteilen: beten

Anhang 2

Psalm 104 – Freude an Gottes Schöpfung

Jeweils einen Absatz nicht zu groß auf ein DIN-A4Blatt drucken. Es soll genug Platz frei bleiben, damit die Kinder diesen Text illustrieren können.

Ich will den Herrn von ganzem Herzen loben. Du spanntest den Himmel aus wie ein Zeltdach, über den Wolken hast du deine Wohnung errichtet. Ja, die Wolken sind dein Wagen, du fährst auf den Flügeln des Windes dahin. Wind und Wetter sind deine Boten, zuckende Blitze deine Diener.

Du lässt Quellen sprudeln und als Bäche in die Täler fließen, zwischen den Bergen finden sie ihren Weg. Die Tiere der Steppe trinken davon, Wildesel stillen ihren Durst. An ihren Ufern nisten die Vögel, in dichtem Laub singen sie ihre Lieder.

Vom Himmel lässt du Regen auf die Berge niedergehen, die Erde saugt ihn auf und wird fruchtbar. Du lässt Gras für das Vieh wachsen und Pflanzen, die der Mensch anbaut. Er pflügt das Land, sät und erntet; so hat er Wein, der ihn erfreut; Öl, das seinen Körper pflegt und Brot, das ihn stärkt.

Du, Herr, hast die riesigen Zedern auf dem Libanongebirge gepflanzt und gibst ihnen genügend Regen. In ihren Zweigen bauen die Vögel ihre Nester, und Störche haben in den Zypressen ihren Brutplatz. In den hohen Bergen hat der Steinbock sein Revier, und das Murmeltier findet in den Felsen Zuflucht.

Du hast den Mond gemacht, um die Monate zu bestimmen, und die Sonne weiß, wann sie untergehen soll. Du lässt die Dunkelheit hereinbrechen, und es wird Nacht – dann regen sich die Tiere im Dickicht des Waldes. Die jungen Löwen brüllen nach Beute; von dir, o Gott, erwarten sie ihre Nahrung.

Sobald aber die Sonne aufgeht, [...] steht der Mensch auf und geht an seine Arbeit, er hat zu tun, bis es wieder Abend wird. O Herr, welch unermessliche Vielfalt zeigen deine Werke! Sie alle sind Zeugen deiner Weisheit, die ganze Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Da ist das Meer – so unendlich groß und weit, unzählbar sind die Tiere darin, große wie kleine Schiffe ziehen dort vorüber und auch die Seeungeheuer, die du geschaffen hast, um damit zu spielen.

Alle deine Geschöpfe warten auf dich, dass du ihnen rechtzeitig zu essen gibst. Sie holen sich die Nahrung, die du ihnen zuteilst. Du öffnest deine Hand, und sie werden reichlich satt. Doch wenn du dich von ihnen abwendest, ist es mit ihnen vorbei. Doch wenn du deinen lebendigen Geist schickst, dann werden sie geschaffen; so schenkst du der Erde neues Leben.

Die Macht und Hoheit des Herrn möge für immer bleiben! Er braucht die Erde nur anzusehen – schon erbebt sie; wenn er die Berge berührt, dann fangen sie an zu rauchen. Singen will ich für den Herrn, solange ich lebe, für meinen Gott will ich musizieren mein Leben lang. Halleluja!

Anhang 3

Psalm 148 – Lob Gottes überall

Jeweils einen Absatz nicht zu groß auf ein A4Blatt drucken. Es soll genug Platz frei bleiben, damit die Kinder diesen Text illustrieren können.

Halleluja - lobt den Herrn! Lobt den Herrn im Himmel, lobt ihn dort in der Höhe! Lobt ihn, alle seine Engel, lobt ihn, ihr himmlischen Heere!

Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, ihr leuchtenden Sterne! Lobt ihn auch im fernsten Weltall, lobt ihn, ihr Wassermassen über dem Himmel! Sie alle sollen den Herrn loben! Denn auf seinen Befehl wurden sie erschaffen. Er wies ihnen für alle Zeiten ihren Platz im Weltall zu und gab ihnen feste Gesetze, denen sie für immer unterworfen sind.

Lobt den Herrn auf der Erde! Lobt ihn, ihr Walfische und alle Meerestiefen!

Lobt ihn, Blitze, Hagel, Schnee und Nebel, du Sturmwind, der du Gottes Befehle ausführst!

Lobt ihn, ihr Berge und Hügel, ihr Obstbäume und Tannen!

Lobt ihn, ihr wilden und ihr zahmen Tiere, ihr Vögel und alles Gewürm!

Lobt ihn, ihr Könige und alle Völker, ihr Herrscher und Machthaber dieser Welt!

Lobt ihn, ihr jungen Männer und ihr Mädchen, Alte und Junge miteinander! Sie alle sollen den Herrn loben, denn er allein ist hoch erhaben. Seine Majestät erstreckt sich über Himmel und Erde!

Er hat seinem Volk wieder Kraft und Hoffnung geschenkt. Deshalb lobt ihn Israel. Es ist das Volk, das ihm am nächsten steht und treu zu ihm hält. Halleluja!

Anhang 4

Entziffere den Smiley-Text:

D☺NKT D☺M H☺RRN,
D☺NN ☺R ☺ST FR☺☺NDL☺CH,
☺ND S☺☺N☺ G☺T☺ W☺HR☺T ☺W☺G.

In welchem Psalm steht dieser Text?

Sucht ihn mit Hilfe einer Konkordanz!

Anhang 5

Gott macht Geschichte

Was wird in Psalm 114 besungen?

- 1 Als Israel aus Ägypten zog, als die Nachkommen Jakobs das Volk verließen, dessen Sprache sie nicht verstehen konnten,
- 2 da machte der Herr das Gebiet Juda zu seinem Heiligtum und Israel zu seinem Herrschaftsreich.
- 3 Das Rote Meer sah das Volk kommen und wich zurück, auch der Jordan hörte auf zu fließen und staute sein Wasser.
- 4 Die Berge sprangen wie die Schafe, und die Hügel hüpfen wie die Lämmer.
- 5 Was ist mit dir geschehen, Meer? Warum bist du so plötzlich zurückgewichen? Jordan, warum hast du aufgehört zu fließen?
- 6 Ihr Berge, weshalb seid ihr gesprungen wie die Schafe, und ihr Hügel, warum seid ihr wie die Lämmer gehüpft?
- 7 Erde, erbebe, wenn der Herr, der Gott Jakobs, erscheint!
- 8 Er verwandelte Felsen in Wasserteiche und ließ Quellen sprudeln, wo vorher nur harter Stein zu finden war!

Anhang 6

Erfinde eine Psalmen-Briefmarke

Such dir einen Text aus Psalm 139 heraus und zeichne dazu eine Briefmarke!

Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. (Psalm 139,3)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir. (Psalm 139,5)

Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich im äußersten Westen, wo sie untergeht, am äußersten Ende des Meeres. Dann würdest du auch dort mich führen und nicht mehr loslassen. (Psalm 139,9.10)

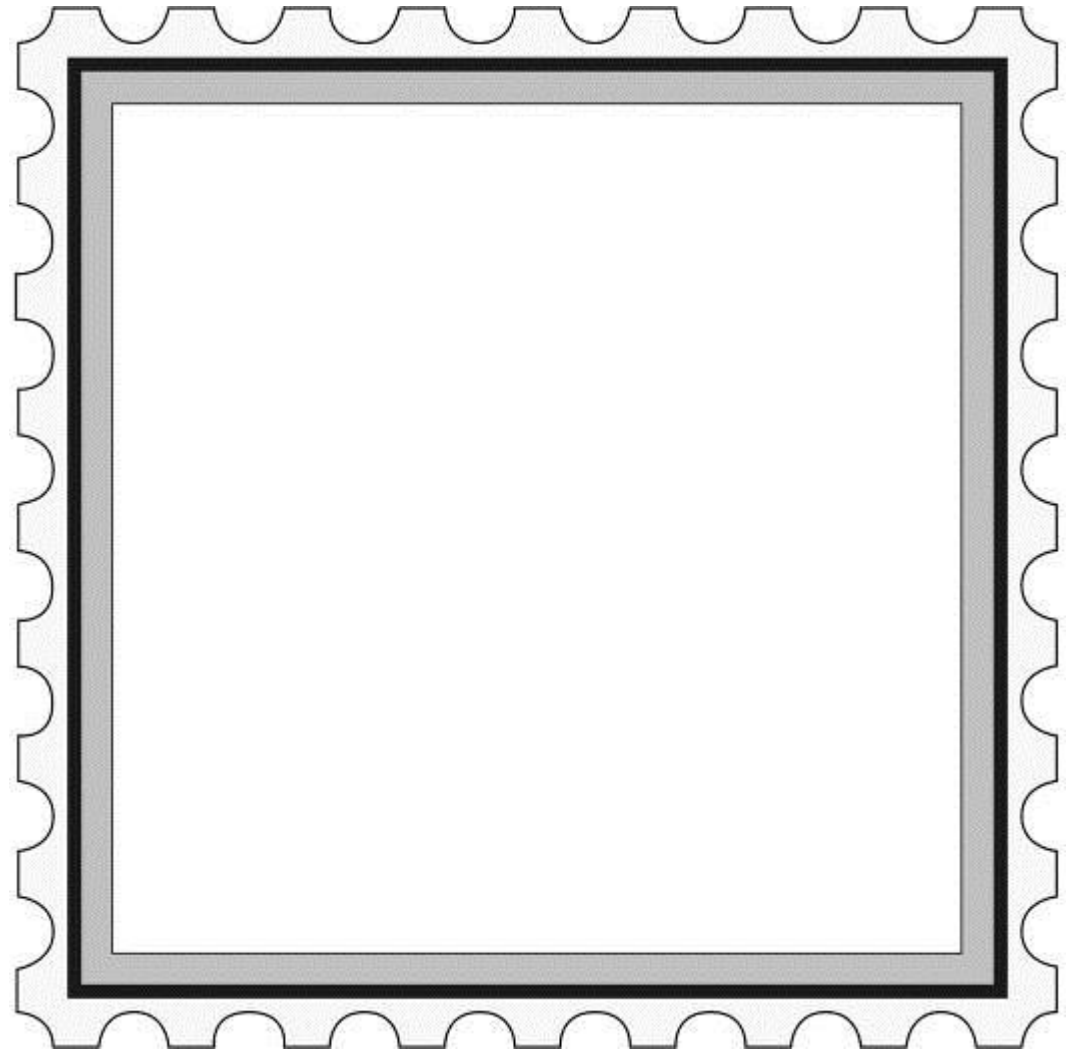
Du hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. (Psalm 139,13)

Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben - noch bevor einer von ihnen begann! (Psalm 139,16)

Deine Gedanken sind zu schwer für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele! Sie sind zahlreicher als der Sand am Meer; wollte ich sie alle zählen, so käme ich doch nie an ein Ende! (Psalm 139,17.18)

Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle! (Psalm 139,23)

Sieh, ob ich in Gefahr bin, dir untreu zu werden, dann hol mich zurück auf den Weg, der zum ewigen Leben führt! (Psalm 139,24)



Anhang 7

Fülle die Lücken dieses Psalmtextes anhand der Bilder aus!



Ich _____ oder stehe auf, so weißt du es. Du verstehst meine Gedanken von ferne.



Ich _____ oder _____, so bist du um mich.



Du siehst alle meine _____



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine _____ über mir.

(aus Psalm 139)